

Personenbeschreibung 6. Klasse HS

Beitrag von „Pim“ vom 21. Februar 2006 17:56

Hallo ihr,

ich bin mal wieder auf der Suche nach Unterrichtsideen. Das Thema ist "Personenbeschreibung" in einer 6. Klasse der Hauptschule. Ich bin fÃ¼r alle Tipps (Einstieg, Ergebnissicherung, Erarbeitung...) dankbar. GruÃ Pim 😊

Beitrag von „Meike.“ vom 21. Februar 2006 18:42

Also, ich mach Personenbeschreibung meist so:

Einstieg:

Drei SchÃ¼ler bekommen die Augen verbunden und werden kurz rausgeschickt. Dann stelle ich zwei SchÃ¼ler nach vorne, die anderen werden reingeholt und die Klasse muss die vorne stehenden SchÃ¼ler beschreiben ohne Namen zu nennen - GrÃ¶Ãe, Aussehen, besondere Merkmale - die mit den verbundenen Augen mÃ¼ssen NACH der vollstÃ¤ndigen Beschreibung raten, wer vorne steht.

Dann erklÃ¤ren sie, woran sie die Personen erkannt haben - daraus entwickeln wir die ersten Kriterien fÃ¼r eine Personenbeschreibung, die an der Tafel festgehalten werden.

Zur weiteren Erarbeitung gebe ich Bilder mit Personen rein - alte, junge, welche mit besonderen Merkmalen (google-Bildersuche). Die lasse ich wieder beschreiben, daran werden weitere Kriterien erarbeitet und festgehalten.

SpÃ¤ter wird wieder gerÃ¤tselt - ich habe ein Blatt mit 4 Beschreibungen und eines mit vier (recht Ã¤hnlichen!) Bildern. Welche Beschreibung passt zu welchem Bild? Warum?

Dann kommt der Feinschliff: 1 Bild und vier Beschreibungen -davon eine richtig gute und drei, die Fehler aufweisen (z.B. werden CharakterzÃ¼ge genannt - die man nicht sehen kann. Bei der guten Beschreibung aber auch Eigenschaften, die man zwar nicht sofort sehen, aber erschlieÃen kann (z.B. reich/arm (Kleidung) oder Berufsgruppen oder...). Die SchÃ¼ler puzzeln dann weiter an den feineren Kriterien (Sprache, Adjektive sammeln, Genauigkeit).

Zur Abwechslung auch mal mit einer Detektivgeschichte, die ich mir selber ausdenke: verschiedene Leute, die gerade in der Bank anwesend waren, sagen über den Bankräuber Karl Klauheimer unterschiedliche Dinge in einem Dialog aus, aus welchen die Kinder dann eine Personenbeschreibung samt Phantombild zusammenbasteln müssen - je nachdem wie gut sie dabei sind, wird der Räuber gefasst (dann gibt es die von der Polizei ausgesetzte Belohnung: 10 Gummibärchen für jeden) oder eben nicht.

Vielleicht sind ja ein paar Ideen für dich dabei...

Lieber Gruß
Meike

Beitrag von „Tina34“ vom 21. Februar 2006 18:46

Hallo,

in der HS solltest du auch unbedingt am Wortschatz arbeiten.

Wie kann man Haarfarben, Figuren, Gesichtsformen etc. beschreiben?

LG

Tina

Beitrag von „Pim“ vom 21. Februar 2006 18:50

Danke für eure schnelle und gute Antworten. Allerdings muss ich die Personenbeschreibung als Aufbau auf eine Schwankgeschichte machen. Es soll dann zum Schluss die Schwankfigur ("Nasreddin Hodscha") beschrieben werden.

Beitrag von „Timm“ vom 21. Februar 2006 18:53

■ Zitat

Pim schrieb am 21.02.2006 18:50:

Danke für eure schnelle und gute Antworten. Allerdings muss ich die Personenbeschreibung als Aufbau auf eine Schwankgeschichte machen. Es soll dann zum Schluss die Schwankfigur ("Nasreddin Hodscha") beschrieben werden.

Bist du dir dann sicher, dass es eine Personenbeschreibung sein soll und nicht eine Charakterisierung?!

Beitrag von „Pim“ vom 21. Februar 2006 18:54

Meike: Meinst du, dass ich den Einstieg trotzdem nehmen kann? Hast du die Stunde (oder eine ähnliche bereits durchgeführt?) Wenn ja: Welche Kriterien kamen von den Schülern. Eine Überleitung zu meiner Figur fällt mir dann noch schwer. Nachdem die Kriterien erarbeitet wurden, auf die Figur überleiten? Oder den Einstieg sofort anhand von der Figur machen? Und wie dann die Kriterien erarbeiten?

Beitrag von „Pim“ vom 21. Februar 2006 18:56

Timm: Es handelt sich nur um eine Beschreibung und keine Charakterisierung.

Beitrag von „Meike.“ vom 21. Februar 2006 19:07

Ja, ich habe die Stunden so gemacht.

Kriterien am Anfang waren:

- Größe
- Körperbau
- Haarfarbe / Frisur
- Gesichtsform
- Augenfarbe

- besondere Merkmale

nach den späteren Erarbeitungsphasen natürlich noch viel mehr, auch zur Sprache und zum Vokabular.

Von so allgemeinen Kriterien kann man überallhin überleiten - aber ob Personenbeschreibung anhand einer literarischen Figur Sinn macht, bezweifle ich - gerade Nasreddin wird doch über Wesenszüge beschrieben, nicht so sehr über körperliches ... wie das dann gehen soll, ist mir unklar!

Beitrag von „Timm“ vom 21. Februar 2006 19:20

Zitat

Meike. schrieb am 21.02.2006 19:07:

Von so allgemeinen Kriterien kann man überallhin überleiten - aber ob Personenbeschreibung anhand einer literarischen Figur Sinn macht, bezweifle ich - gerade Nasreddin wird doch über Wesenszüge beschrieben, nicht so sehr über körperliches ... wie das dann gehen soll, ist mir unklar!

Genau das gleiche Problem habe ich auch gesehen...

Beitrag von „Pim“ vom 21. Februar 2006 19:47

Das wurde mir leider von der Lehrerin vorgegeben, weshalb ich es dann machen muss. Allerdings habe ich nur eine Stunde? Ich bin mir dann nicht sicher, welche Kriterien ich erarbeiten soll. Zu viele sind für eine Stunde nichts.

Beitrag von „Tina34“ vom 21. Februar 2006 19:56

Hallo,

ich denke, da wirst du noch einmal nachfragen, was sich die Lehrerin in dieser einen Stunde vorstellt. 😊

Den kompletten Komplex "Personenbeschreibung" kannst du da niemals abdecken.

Das einzige was mir einfallen würde: Sprachliches Material vorgeben und auswählen lassen, was zu der speziellen Person (kenne das Buch leider nicht) passen würde und daraus einen Text formulieren lassen. So in der Richtung... 😞

LG
Tina

Beitrag von „Pim“ vom 21. Februar 2006 20:02

Findet ihr es dann zuviel für eine Stunde, wenn ich so beginne wie Meike es gesagt hat (was ich wirklich gut finde), um dann allgemeine Kriterien zu erarbeiten (wirklich sehr allgemein). Dann würde ich den Nasreddin an die Wand projizieren und die Schüler sollen ein Steckbrief von ihm anfertigen in Partnerarbeit. Abschließend dann eine kurze Personenbeschreibung anfertigen lassen.

Ich bin mir wirklich unsicher. Die Lehrerin hat mir bereits Material gegeben, aber ich kann meine Lernziele nicht formulieren.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 21. Februar 2006 21:38

Ich habe ein sehr nettes HS-Mädchen aus der 7, das ein deutlich eingeschränkten Wortschatz hat. Als wir Wörter gesammelt haben, wie Haare, Augen, Ohren, Kleidung ... sein können, war ganz schnell Schluss. Gleiches beim Finden von Gegenteil-Adjektiven.

Aber wie kann man das denn üben ohne das Gefühl zu geben, dass das Kind nichts weiß oder ohne, dass ich es vorsehe??

Das Mädchen muss eine KA zu einem Buch schreiben, zu dem ich jetzt auch nichts finde Muss ich das Buch nun selber lesen ...??

Beitrag von „Tina34“ vom 21. Februar 2006 22:24

Hallo,

@ Aktenklammer

Ich denke, wo der Wortschatz einfach nicht da ist, kann man leider auch nichts rauskitzeln. Wenn man die Wörter vorgibt und dann passend anwenden lässt kommt man meistens am weitesten, z.B. Wörter mit Bildern verbinden lassen.

@ Pim

Es ist schwierig, dir da eine Antwort zu geben, wenn man nicht genau weiß, was das Ziel ist.



Geht es jetzt mehr darum, die Aufsatzform einzuüben oder um die Person im Buch?

LG

Tina

Beitrag von „Pim“ vom 21. Februar 2006 23:03

Tina: Also so wie ich es verstanden habe, geht es um beides. Allerdings sehe ich es nicht als Ziel für mich, alle Kriterien zu erarbeiten (da ich die Zeit dafür nicht habe und ich denke, dass dies die Klasse auch schon gemacht hat).

Ich werde dann mein Schwerpunkt 50% hier und 50 % da legen. Erst allgemeine Kriterien erarbeiten (wenn es schon gemacht wurde, kommt dann auch mehr), um dann auf die Person zu kommen.

Über Anregungen/Kritik bin ich trotzdem noch sehr dankbar.

Beitrag von „Pim“ vom 1. März 2006 18:30

Also mit der Unterrichtsstunde war ich zufrieden. Ich habe allgemeine Kriterien erarbeiten lassen, wobei auch wirklich viel kam.

In der nächsten Stunde mache ich nun mit einer Schreibkonferenz weiter. Hat jemand von euch einen Mustertext, an dem ich Kriterien erarbeiten kann. Auch über ne Idee, wie ich die Kriterien erarbeiten könnte, wäre ich dankbar. Ich dachte, dass ich den Mustertext auf einer Folie präsentiere und dann jedem Schüler die Textlupe austeile (Das hat mir besonders gut gefallen.....) oder ein Kriterium, auf das er bei dem Text achten muss. Gemeinsam werden dann anschließend die Kriterien gesammelt und durch mich ergänzt.

Beitrag von „Finchen“ vom 1. März 2006 21:09

Das Thema habe ich gerade mit einem Nachhilfeschüler (5. Klasse Realschule) erarbeitet. Ihm ist es anfangs sehr schwer gefallen, passende Adjektive und alternative Satzanfänge zu finden.

Beitrag von „Tiggy02“ vom 6. Mai 2006 15:00

[meike](#): Da ich hier keine pm schreiben kann, hoffe ich, dass du das hier liest.

Du hast ganz oben was von einer selbstausgedachten Detektivgeschichte erwähnt.

Nun möchte ich dich ganz lieb fragen, ob du diese noch zufällig hast, da ich mit meiner Klasse gerade das Thema behandle.

Vielleicht könntest du sie mir per mail schicken oder hier posten???

Das wäre echt supernett!!!

Liebe Grüße

Tiggy